



1 HÜLSTA: «Nuria» nennt sich dieses – hinsichtlich Massen, Materialien und Farben sehr umfangreiche – Programm. Es stehen offene Regalkomponenten zur Auswahl (hier z.B. mit neuer Wangenbeleuchtung), aber auch Elemente mit geschlossenen Fronten sowie beleuchtbare Vitrinen. **2 USM:** Das bekannte «USM Möbelbausystem Haller» müssen wir an dieser Stelle wohl nicht mehr vorstellen. Aber vielleicht können wir ja hiermit neue Anregungen bezüglich Nutzung geben... **3 ALPNACH NORM:** Das 1966 von Theo Breisacher gegründete Schweizer Unternehmen bietet massgefertigte Stauraumwunder, hier beispielsweise mit integriertem und verstecktem TV-Platz. **4 ADECO:** Das Regalsystem «Radar R13» von Studio Greutmann Bolzern ist eine überarbeitete Version des Ursprungsmodells «Radar Classic». Dieses wurde 1994 vom Berner Innenarchitekten Heinrich Gerhard entwickelt. Die neue Version besteht aus Aluminium und Swiss CDF, einer kompakt verdichteten Faserplatte. **5 KETTNAKER:** Mit «Mio» hat man die Qual der Wahl bezüglich Ausstattung und Optik. Zur Auswahl stehen diverse Türen, Klappen, Schubkästen, Oberflächen, Masse etc.